

Blog Goldpreis von Höchstständen weit entfernt - jetzt Gold kaufen?

19.07.2018

von



Beller, Tanja

Kurzgefasst

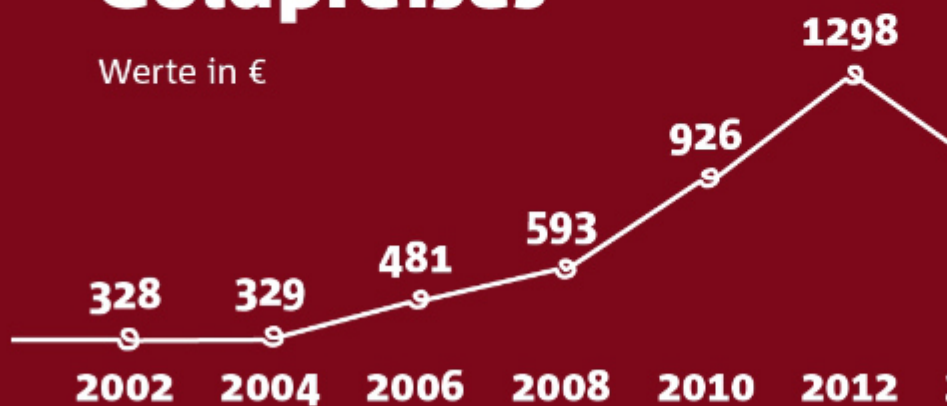
Nicht nur Gold-Liebhaber denken immer wieder über einen Kauf des edlen Metalls nach - gerade wenn der Preis nach unten geht. Doch der Blick auf die lange Preisentwicklung zeigt: Von einer stabilen Wertentwicklung können Anleger nicht ausgehen. Vielmehr schwankte der Goldpreis in den letzten Jahren stark.

Schlagworte

Gold
Verbraucher
Vermögen
Geldanlage
Rendite
Münzen

Entwicklung des Goldpreises

Werte in €



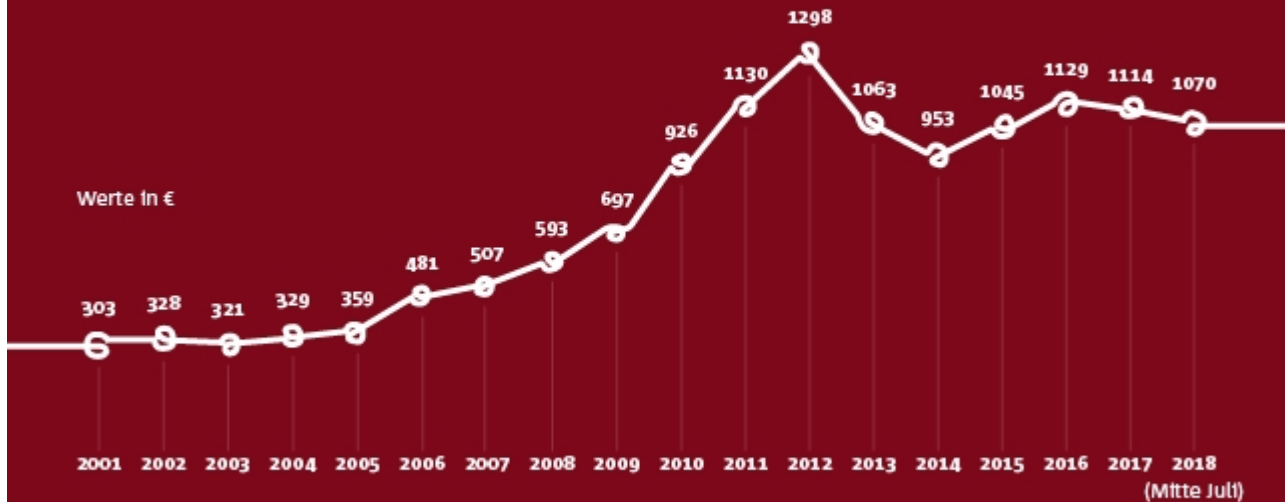
Grafik: Bankenverband, Quelle: Bundesbank

Preis für eine

Gold fasziniert die Menschen seit Jahrtausenden. Und in Krisenzeiten ist Gold als vermeintlich stabile Wertanlage gefragt. Doch was viele außer Acht lassen: Man kann beim Gold nicht von einer stabilen Wertentwicklung ausgehen. Der Goldpreis unterliegt vielmehr erheblichen Schwankungen (siehe Grafik). So ist der Preis für eine Feinunze Gold (31,1 g) derzeit von früheren Höchstständen weit entfernt. Mit fast 1300 Euro im Jahresdurchschnitt wurde 2012 ein Rekord erreicht. Dann sackte der Goldpreis ab. Dennoch ist er aktuell immer noch mehr als dreimal so hoch wie vor 15 Jahren.

Entwicklung des Goldpreises

Preis für eine Unze Feingold (31,1 g)*



Grafik: Bankenverband, Quelle: Bundesbank

*Jahresdurchschnittswerte

Allgemeine Informationen zum Thema Gold können Sie [hier](#) einsehen.

Anleger sollten im Rahmen einer breit aufgestellten Vermögensstreuung auch Gold berücksichtigen, aber nicht zu einseitig auf das edle Metall setzen. In der Regel wird dazu geraten, je nach persönlicher Einstellung etwa fünf bis maximal zehn Prozent Gold dem Vermögen beizumischen. Zu beachten ist: Gold ist keine Anlage, die regelmäßige Erträge wie Zinsen abwirft. Rendite ist nur aus einem steigenden Goldpreis zu erzielen.



Abonnieren Sie den Blog Verbraucher !

Zum Abonnement

Gut zu wissen: Der Kauf von Gold zu Anlagezwecken ist mehrwertsteuerfrei. Und: Nach einer Haltefrist von mindestens einem Jahr sind Veräußerungsgewinne beim Verkauf von Goldbarren und Goldmünzen grundsätzlich steuerfrei.